

Dem tapferen 10. Jäger-Bataillon

Kameraden!

Unserer Hingebung für Thron und Vaterland, für Ordnung und Recht, ist allerwärts rühmende Anerkennung geworden.

Indem wir prüfend in uns zurückblicken, den Herrn der Heerschaaren preisend, der die Bestrebungen der Treue und der Begeisterung zum Gedeihen führte; wollen wir weder den dankenden Zuruf der Welt ablehnen, noch uns von seinen berausenden Klängen verlocken lassen, ihn anders als bescheidenen Maßes uns zuzumessen.

Von der Summe dieser Anerkennung aber nehmen wir jetzt den besten Theil, statten ihn aus mit der Zuthat unserer eigenen Bewunderung, und legen ihn als Euer eigenstes Eigen hin vor Euch, die Ihr männlichste Tapferkeit in so vielen heißen Kämpfen erprobtet, die Ihr die Helden heißet von St. Lucia, und vor Allen an den Tag von Monte Berico Euer nennet, jenen Tag des Sieges und des Ruhmes, der um seiner selbst und seines Erfolges willen eine Glorie durch alle Zeiten strahlen wird.

Als sichtbarer Ausdruck dessen empfanget Kameraden das beifolgende Signalhorn. Wie es die Worte seines Goldschildes verkünden, hat unser Wunsch die Stimme Kopal's für alle Dauer in das edle, lorbeerumschmiegte Erz des Hornes eingeschlossen; Kopal's Eueres ritterlichen Führers auf die Höhen des Monte Berico, dessen begeisterndes Wort durch das Signalhorn gerufen, des Sturmes Wucht, den Lauf der Sieger lenkte, und der hier die Wunde empfing, welche ihn dem Danke des Vaterlandes durch einen schönen Tod entriß.

Dem Schweigen des Grabes entführt, töne Euch Kopal's Stimme in jedem Laute des Hornes zur Stunde der Feier, wie zur Stunde des Kampfes. Denn nicht wie ein todtes Schmuck- und Schaustück soll unsere Gabe in todtem Raum erblinden; leuchten mag sie belebt und belebend im Leben, ein schallendes Banner soll sie sein, das, indem es mahnt: „Monte Berico! Kopal ruft!“ den Stolz der Erinnerung an Vollbrachtes wecke, und zu neuem Vollbringen begeistere, für Thron und Vaterland, für Ordnung und Recht.

Und käm' es also, gölt' es dereinst auf's Neue, dann Kameraden, stehen wir wieder zu Euch, dann menge sich der schmetternden Stimme Kopal's unser Schlachtruf:

Blut und Leben für Habsburg! für ein Oesterreich ganz einig, groß!

Die italienische Armee 1848.